

**Wirtschaft**

Die US-Statistiken fielen uneinheitlich aus. Erfreulich war der leichte Anstieg des KMU-Vertrauens (NFIB-Index) im August von 89,9 auf 91,8. Hingegen war bei der Industrieproduktion vom August eine unerwartet starke Schrumpfung um 0,2% zu konstatieren. Die Einzelhandelsumsätze zogen im August um +0,3% ggü. Vm. an, nachdem sie im Vormonat von 0% auf -0,4% ggü. Vm. nach unten korrigiert worden waren, wobei sie ohne Fahrzeuge stärker als erwartet um -0,3% ggü. Vm. gesunken waren. Sorge bereitet der unerwartet starke Anstieg der Preise (+0,1% ggü. Vm., +8,3% ggü. Vj.). In der Eurozone brach der ZEW-Vertrauensindex im September von -54,9 auf -60,7 weiter ein, die Industrieproduktion vom Juli enttäuschte (-2,3% ggü. Vm., -2,4% ggü. Vj.). Erfreulich sind hingegen die Daten aus China, d.h. Industrieproduktion (+4,2% ggü. Vj.), Einzelhandelsumsätze (+5,4% ggü. Vj.) und Investitionen (+5,8% ggü. Vj.).

**Planetare Grenzen**

Verzögerungen und Reibereien bei der endgültigen Veröffentlichung der europäischen Taxonomie (d.h. der Liste der Aktivitäten, die mit dem europäischen Green Deal kompatibel sind). Fünf Umwelt-NROs haben ihre Beteiligung an der Plattform für nachhaltige Finanzen ausgesetzt, um zu kritisieren, dass die Europäische Kommission Unternehmen zu Lasten der Wissenschaft zu viel Raum gibt. Die Investoren werden sich bis zur Veröffentlichung der letzten vier Kapitel der Taxonomie, die eigentlich für Juli geplant war, noch gedulden müssen.

**Anleihen**

In den USA lag die „Core“-Inflation im August weit über den Erwartungen (0,6%; erwartet: 0,3%), der Markt rechnet nunmehr mit einem Höchststand der Fed Funds bei 4,5% (ggü. 4%). Vor diesem Hintergrund sind die US-Renditen gestiegen, die Kurve hat sich verflacht (10Y +14 bp / 2Y +31 bp). In Europa ist die Tendenz ähnlich (2Y-Bund +25 bp / 10Y-Bund +8 bp). Bei Unternehmensanleihen sind die IG-Spreads trotz des hohen Neuemissionsvolumens in beiden Regionen unverändert. Im HY-Segment gerieten die US-Spreads (+35 bp) durch den Anstieg der Realrenditen unter Druck.

**Börsenklima und Anlegerstimmung**

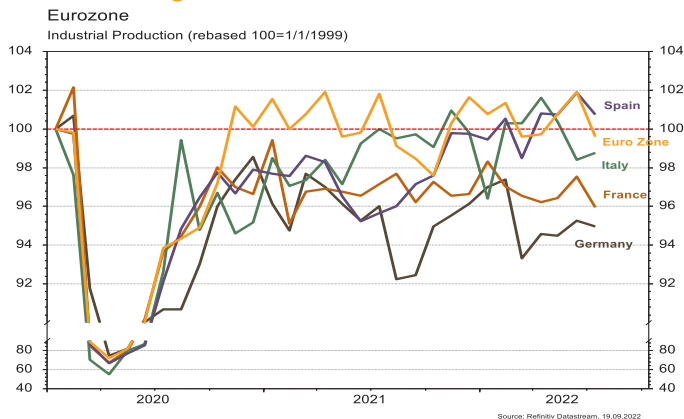
**Börse**

Der Wochenaufakt an den Märkten war wie der Wochenschluss, nämlich tiefrot. Die Unterstützungslinien haben nicht gehalten, die Abwärtstendenz dauert nach der Veröffentlichung eines unerwartet hohen US-VPI an. Im Hinblick darauf wird die FOMC-Sitzung am Mittwoch (erwartet: +75 bp) Dreh- und Angelpunkt der Woche sein. Ferner rechnen wir für Donnerstag mit einer Zinserhöhung durch die SNB um 75 bp. Somit bleibt Vorsicht geboten.

**Währungen**

Nach den US-amerikanischen Inflationszahlen hat sich der Dollar gefestigt. Heute früh stand EUR/USD bei 0,9970, USD/CHF bei 0,9680. Der Devisenmarkt wartet mit Spannung auf die Zinserhöhungen der Fed (Mittwoch) und der SNB (Donnerstag). Das Pfund bleibt unter Druck und oszilliert um 1,1390 gegenüber dem USD. Der Goldpreis hat in einer Woche 60 \$ eingebüsst und steht jetzt bei 1.662 USD/Unze.

**Grafik des Tages**



Dieses Dokument wurde ausschließlich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt und wird im Rahmen einer mit dem Empfänger vereinbarten vertraglichen Beziehung von Bordier & Cie SCMA exklusiv zur Verfügung gestellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäußerungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCMA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

**Märkte**

Die enttäuschenden Inflationszahlen in den USA trieben die Renditen 10-jähriger Staatsanleihen in die Höhe (USD: +14 bp, EUR: +8 bp, CHF: +10 bp). Opfer dieser Entwicklung waren Aktien, die stark nachgaben (USA: -4,8%, Europa: -2,9%, Schwellenländer: -2,7%). Die Kreditspreads erweiterten sich vor allem im High Yield-Segment. In diesem „Risk-off“-Umfeld festigte sich der Dollar (Dollar-Index: +0,7%), wodurch Gold (-2,3%) belastet wurde, das zudem unter dem Anstieg der Zinsen leidet. Diese Woche im Fokus: Vertrauen der Wohnungsbauunternehmen (NAHB), Baugenehmigungen und Baubeginne, PMI des Verarbeitenden und des Dienstleistungsgewerbes sowie Fed-Sitzung in den Vereinigten Staaten, Vertrauen der privaten Haushalte, EZB-Sitzung sowie PMI des Verarbeitenden und des Dienstleistungsgewerbes in der Eurozone, 1- und 5-Jahres-Kreditzinsen in China.

**Schweizer Markt**

Diese Woche, die mit dem Schweizer Dank-, Buss- und Bettag ruhig begann, im Fokus: Aussenhandel/Uhrenexporte August (BAZG), Konjunkturprognose Herbst (Seco), geldpolitische Lagebeurteilung und Zahlungsbilanz 2. Quartal (SNB).

Spice Private und SHL legen ihre Geschäftszahlen für das 1. Halbjahr vor, bei Bachem und Huber+Suhrner steht der Investors' Day an.

**Aktien**

**ACCOR** (peripherer Wert): Die RevPars waren im August in Frankreich um +39% gestiegen (+20% gegenüber August 2019). Dies war der vierte Monat in Folge, der über den Niveaus von 2019 lag. Dies zeigt die Fortsetzung der Erholung im Hotelgewerbe (Tourismus + Geschäftsreisen) im Sommer, wobei die Messesaison für September/Oktobre ebenfalls gut anläuft.

**ADOBE** (Core Holding) hat die Übernahme von Figma zum Preis von \$ 20 Milliarden mitgeteilt. Der hohe Preis steht für eine defensive Entscheidung angesichts eines disruptiven Wettbewerbers, wobei der Markt den Gewinn je Aktie für das Geschäftsjahr 2023 angesichts der mit der Integration verbundenen Risiken nach unten korrigiert. Wir denken, dass Figma eine der wenigen Gelegenheiten für die Positionierung von Adobe in einem wachstumsstarken Markt (Creative Cloud) darstellt.

**EPIROC** (Core Holding) hat im Rahmen der Digitalisierung seines Angebots 53% von Radlink (Australien) übernommen. Das Unternehmen hat sich auf Infrastrukturen und Systeme für drahtlose Konnektivität spezialisiert und erwirtschaftet mit 330 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von rund 1 Mrd. SEK, d.h. rund 2,5% des Gruppenumsatzes.

**HERMES** (Core Holding): Anlässlich einer Roadshow zeigte sich das Management mit der Vertriebsdynamik des Sommers in sämtlichen Regionen nach der guten Performance des 1. Halbjahrs zufrieden. Die Preiseffekte sind verhalten positiv (Potenzial 2023), der für den Umsatz des Jahres 2022 günstige Währungseffekt wird 2023 für die Marge noch besser sein. Dies alles stimmt uns sehr zuversichtlich.

**Performance**

	Seit		
	Per 16.09.2022	09.09.2022	31.12.2021
SMI	10 610.65	-2.66%	-17.59%
Stoxx Europe 600	408.24	-2.89%	-16.31%
MSCI USA	3 690.53	-4.82%	-19.66%
MSCI Emerging	944.12	-2.70%	-23.37%
Nikkei 225	27 567.65	-2.29%	-4.25%
Per 16.09.2022			
CHF vs USD	0.9622	-0.07%	-5.31%
EUR vs USD	1.0031	-0.12%	-11.80%
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	1.13%	1.03%	-0.14%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	1.76%	1.70%	-0.18%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	3.45%	3.32%	1.50%
Gold (USD/Unze)	1 675.20	-2.29%	-8.08%
Brent (USD/Barrel)	91.38	-1.67%	16.56%

Quelle: Datastream